

KLASSIKER DER MODERNE FRANZ MARC - BLAUES PFERD I

Malvorlagen für Postkarten (8,4 x 11,5 cm)

Miniaturbild (10,1 x 15 cm)

Studienbild (16,8 x 22,3 cm)

Wandgemälde (70 x 96 cm)





KLASSIKER DER MODERNE FRANZ MARC BLAUES PFERD I

Über den Künstler und sein Bild.....	Seite 3
Malvorlagen Postkarte.....	Seite 4
Malvorlage Miniaturbild.....	Seite 5
Malvorlage Studienbild.....	Seite 6
Anleitung Wandgemälde.....	Seite 7
Malvorlagen Wandgemälde.....	Seite 8- 23

DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung "Seitenanpassung: keine" ausgewählt und ein Häkchen bei "Automatisch drehen und zentrieren" gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465. Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrücke des PDFs sowie daraus entstandene Objekte weiterzuverkaufen oder gewerblich zu nutzen. www.labbe.de

ÜBER DEN KÜNSTLER UND SEIN BILD

Franz Marc (1880 - 1916)

Der in München geborene Maler, Zeichner und Grafiker ist einer der bedeutendsten Expressionisten Deutschlands. Er war Mitbegründer und Redaktionsmitglied der Künstlergruppe "Der blaue Reiter". In seinen Bildern zeigt Franz Marc eine farbenfrohe lebendige Welt, eine Welt der Gefühle, in der hauptsächlich Tiere und die Natur dargestellt werden. Er wird der Maler der Tiere genannt und war selbst ein großer Tierfreund.

Blaues Pferd I (1911)

Das Pferd ist das Lieblingsmotiv von Franz Marc, und "Blaues Pferd I" ist eines seiner bekanntesten Gemälde. Es zeigt ein junges, vor Kraft strotzendes und dennoch sanft anmutendes Pferd in der freien Natur. Das Pferd als Symbol des Lebens, die Natur als ein Spannungsfeld - dargestellt durch starke Komplementärfarben wie Rot und Grün unten, Gelb und Violett, Blau und Orange. Franz Marc schreibt dazu in einem Brief an August Macke im Dezember 1910: „Blau ist das männliche Prinzip, herb und geistig. Gelb das weibliche Prinzip, sanft, heiter und sinnlich. Rot die Materie, brutal und schwer und stets die Farbe, die von den anderen beiden bekämpft und überwunden werden muss!“





Franz Marc "Blaues Pferd I"

www.labbe.de



Franz Marc "Blaues Pferd I"

www.labbe.de



Franz Marc "Blaues Pferd I"

www.labbe.de



Franz Marc "Blaues Pferd I"

www.labbe.de